



Vaillant

Installations- und Bedienungsanleitung



**Vaillant
Allgas-
Raumheizer
H 3000/8**

mit thermoelektrischer Zündsicherung

DIN-DVGW 

Unsere Geräte müssen von einem qualifizierten Fachmann installiert werden, der dabei für die Beachtung der bestehenden Installationsvorschriften und Normen voll verantwortlich ist.

Wir bitten, diese Schrift dem
Benutzer zur Aufbewahrung zu geben.

80 50 06 D₀₁



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

Inhalt

1 Anwendung und Ausstattung	2
2 Typenübersicht und Leistungsbeschreibung	2
3 Vaillant Gewährleistungen	2
4 Vorschriften	2
5 Aufbau- und Abmessungen	3
6 Installation	3
7 Gaseinstellung	3
8 Umstellen auf eine andere Gasart	6
9 Wartung und Ersatzteile	7
10 Inbetriebnahme und Bedienung	8
11 Technische Daten	8

1 Anwendung und Ausstattung

Der Vaillant Gas-Raumheizer H 3000/8 eignet sich zur Beheizung einzelner Räume, insbesondere Küchen und Bäder, bis zu einem Wärmebedarf von 3,5 kW = 3000 kcal/h.

Dieser schornsteingebundene Allgas-Raumheizer H 3000/8 besitzt eine thermoelektrische Zündsicherung. Sein Sicherheitsschalter rastet in „Geschlossen-Stellung ●“ ein und läßt sich auf Zündgas + „I“, Vollbrand „II“ und Kleinbrand „I“ stellen. Die Ummantelung ist feuervermehrt. Der einfache übersichtliche Aufbau sowie die eingebaute Sicherheitseinrichtung gewährleisten eine zuverlässige Betriebsweise, Bedienung, Pflege und Wartung.

Der Vaillant Raumheizer H 3000/8 kann leicht auf alle nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 260 festgelegten Gasarten umgebaut werden.

2 Typenübersicht und Leistungsbeschreibung

Gerätebezeichnung	Werkseitig eingerichtet für		Kategorie	DIN-DVGW Reg. No.	Nennwärmeleistung		Nennwärmebelastung	
	Gasart Kurzzeichen	Gasart nach DVGW Arbeitsblatt G 260			kW	kcal/h	kW	kcal/h
H 3000/8	S*)	Stadt-/Ferngas	III	77cVA05	3,5	3000	4,25	3600
H 3000/8	H**)	Erdgas H	III	77cVA05	3,5	3000	4,25	3600
H 3000/8	PB	Flüssiggas	III	77cVA05	3,5	3000	4,25	3600

*) Dieser Raumheizer ist auch für Gas-Luft-Gemische, d.h. Erdgas-Luft (ML) und Propan-Luft (PL) mit einem Wobbeindex von 6000 zu verwenden. Geräte für Gas-Luft-Gemische mit abweichendem Wobbeindex auf Anfrage.

**) Falls aufgrund der Verhältnisse im Gasversorgungsbereich ein Umbau von Erdgas H auf Erdgas L – und damit ein Düsen austausch erforderlich ist – liegt ein Düsenumbausatz – in einem Beutel verpackt – lose bei.

3 Vaillant Gewährleistungen

Die Gewährleistungszeit beträgt 2 Jahre, gerechnet vom Tage der Installation.

In diesem Zeitraum leisten wir für Vaillant Geräte Gewähr in der Weise, daß auftretende Material- oder Arbeitsfehler von unserem Werk kostenlos beseitigt werden. Alle weiteren Ansprüche auf Schadenersatz irgendwelcher Art lehnen wir ausdrücklich ab. Für Beschädigungen, die durch unsachgemäße Installation oder vorschriftswidrige Behandlung verursacht werden, übernehmen wir keine Verantwortung. Bei Verwendung fremden Zubehörs können wir in jedem Fall statt einer Gewährleistung die Ansprüche abtreten, die uns selbst gegen das Lieferwerk oder einen sonstigen Lieferanten zustehen.

Die Gewährleistung erlischt ferner, wenn der Liefergegenstand von fremder Seite durch Einbau von Teilen fremder Herkunft verändert wird oder wenn das Gerät nicht regelmäßig fachmännisch gewartet wird. Für die Anerkennung von Gewährleistungs-

ansprüchen ist die gewissenhafte Aufbewahrung der Gewährleistungs-Urkunde erforderlich, die im Bedarfsfall dem Vaillant Kundendienst-Techniker vorgelegt werden soll.

4 Vorschriften

Die Installation ist von einem anerkannten Fachmann durchzuführen. Dieser übernimmt damit auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Ausführung und erste Inbetriebnahme.

Der Installateur hat folgende Vorschriften zu beachten:

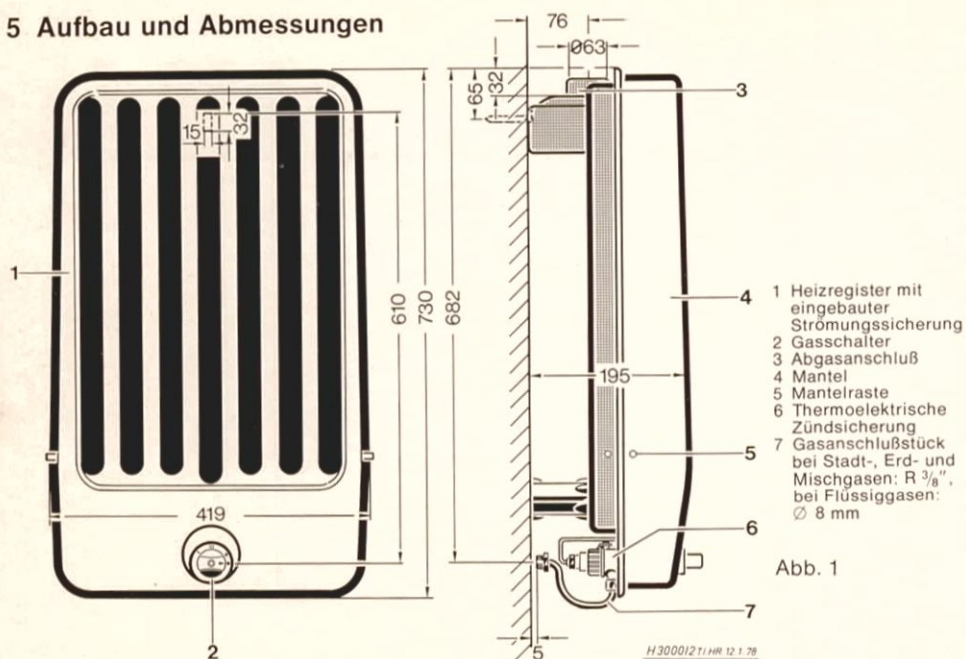
DVGW-TRGI 1972

„Technische Regeln für Gasinstallationen“ TRF 1969

„Technische Regeln für Flüssiggas“

Örtliche Bestimmungen der Bau- und Gewerbeaufsichtsämter (meistens vertreten durch den Bezirksschornsteinfegermeister) und des GvU (Gasversorgungsunternehmens), deren Stellungnahme vor der Installation eingeholt werden sollte.

5 Aufbau und Abmessungen



6 Installation

Vor Anbringen des Gerätes ist anhand der Angaben auf dem Leistungsschild zu prüfen, ob die Geräteausführung den örtlichen Gasverhältnissen entspricht.

6.1 Aufhängen

Der Abstand zwischen Fußboden und Mitte Gasanschluß sollte bei Verwendung in Wohnräumen, Büros usw. etwa 25 cm und in Bädern nicht mehr als 60 cm betragen. Der Raumheizer ist in der Nähe eines Abgasschornsteines aufzuhängen.

6.2 Gasanschluß

Den Anschluß entsprechend DVGW-TRGI 1972, Ziffer 3 bzw. nach TRF 1969 verlegen. Die Gasanschlußleitung vor Geräteinstallation gut durchblasen, um ein Eindringen von Bearbeitungsrückständen in das Gerät zu vermeiden.

Den Raumheizer über das mitgelieferte Gasanschlußstück (7, Abb. 1) an die Gasleitung anschließen.

Das Anschlußgewinde beträgt R 3/8", für die Flüssiggas-Ausführung wird zusätzlich ein Anschlußrohr Ø 8 mm mit Überwurfmutter R 3/8" geliefert.

Nach Anschluß des Raumheizers Gasanschlußleitung und Gerätearmatur auf Dichtheit prüfen.

6.3 Abgasanschluß

Den Raumheizer entsprechend den Vorschriften DVGW-TRGI 1972, Ziffer 5.1 und 5.5 bzw. TRF 1969, Ziffer 7, an eine Abgasanlage anschließen. Der Durchmesser des Abgasrohres muß 60 mm betragen.

Das Abgasrohr muß richtig und tief genug in der Strömungssicherung sitzen. Die Abgase sind auf kürzestem Wege ohne scharfen Richtungswechsel abzuführen. Prüfen ob die Abgase einwandfrei abgeführt werden.

7 Gaseinstellung

Der Vaillant Raumheizer H 3000/8 ist werkseitig voreingestellt. Eine genaue Einstellung auf die örtlichen Verhältnisse muß vom Fachmann vorgenommen werden.

Beim Raumheizer in Flüssiggas-Ausführung H 3000/8 PB wird keine Einstellung vorgenommen. Der Anschlußdruck (Gasfließdruck) muß bei Betrieb mit Flüssiggas zwischen 42,5 und 57,5 mbar (425 und 575 mmWS) liegen. Bei Anschlußdrücken unter 50 mbar (500 mmWS) verminderte Geräteleistung.

7.1 Gerätekontrolle

- a) Angaben auf dem Geräteschild bzw. auf dem Umbauklebeschild mit den örtlichen Angaben über die Gasverhältnisse vergleichen.

Gasfamilie.....; Gasgruppe.....
 H_{UB}
 W_o

- b) Umstellung auf eine andere Gasart vornehmen, falls die Gasart oder die Gasfamilie nicht mit diesen Angaben übereinstimmt (dazu auch Düsen mit Tabelle 7A vergleichen, Umstellung s. S. 6).

7.2 Anschluß des Manometers

- a) Gerät muß außer Betrieb sein, Gasschalter (14, Abb. 2) auf „●“-Stellung.
 b) Dichtschraube des Düsendruckmeßstutzens (4, Abb. 2) lösen und U-Rohr-Manometer anschließen.

7.3 Einstellen der Zündflamme

- a) Gasabsperrentil voll öffnen.
 b) Drehgriff des Gasschalters (14, Abb. 2) eindrücken und in Zündstellung „+“ bringen. Zündflamme mit Streichholz anzünden.
 c) Zündflamme bei außer Betrieb befindlichem Hauptbrenner prüfen. Die Flammengröße muß so eingestellt werden,

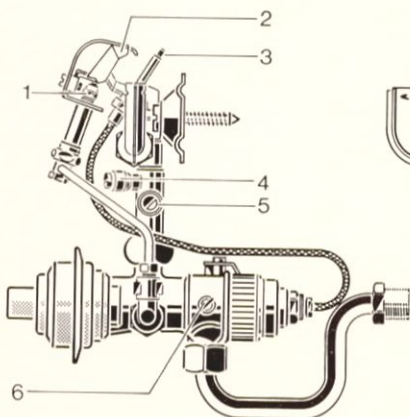
daß das Thermoelement in allen Betriebszuständen von der Zündflamme genügend beheizt wird und ein einwandfreies Zünden des Hauptbrenners sichergestellt ist. Eine eventuell notwendige Einstellung der Zündflamengröße ist an der Zündgasregulierschraube 13 vorzunehmen.

7.4 Gaseinstellung des Hauptbrenners nach der Düsendruckmethode

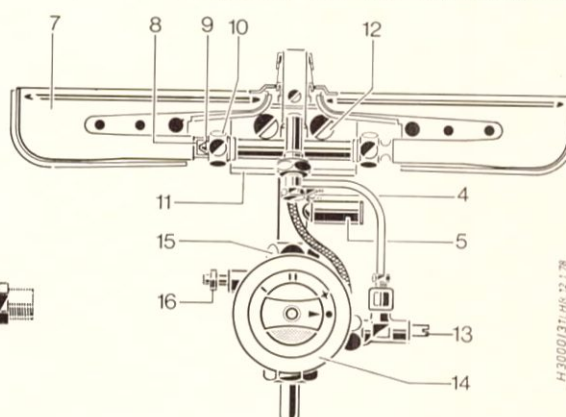
- a) Drehgriff des Gasschalters (14, Abb. 2) auf II stellen.
 b) Nach etwa 5 Minuten Betriebszeit den einzustellenden Düsendruck aus Tabelle 7A entnehmen: ... mbar bzw. ... mmWS und mit dem am U-Rohr-Manometer abgelesenen Wert vergleichen.
 c) Falls erforderlich, Düsendruck nachstellen: An der Hauptgas-Regulierschraube (5, Abb. 2) Plombendraht lösen und Düsendruck einstellen. Im Uhrzeigersinn: Druckerhöhung
 Entgegen dem Uhrzeigersinn: Druckerhöhung
 d) Ist der Düsendruck nicht erreichbar, siehe Abschnitt 7.6.

7.5 Kontrolle der Gaseinstellung nach der volumetrischen Methode

- a) Zählerkontrolle vornehmen, wenn sichergestellt ist, daß währenddessen



Seitenansicht



Vorderansicht

Abb. 2: Armatur des Raumheizers H 3000/8

Legende zu Abb. 2:

- 1 Zündbrennerdüse
 2 Zündbrennerhaube
 3 Thermoelement
 4 Düsendruckmeßstutzen
 5 Hauptgas-Regulierschraube

- 6 Gasfließdruckmeßstutzen
 7 Brennerkammer
 8 Mischrohr
 9 Brennerdüse
 10 Überwurfmutter
 11 Kammerträger

- 12 Befestigungsschrauben
 13 Zündgas-Regulierschraube
 14 Gasschalter

- 15 Überwurfmutter mit darunter befindlicher Vordüse für Flüssiggas
 16 Düsenschraube für Kleinstellung

kein Zusatzgas (z. B. Flüssiggas-Luft-Gemische) zur Deckung von Gasverbrauchsspitzen eingespeist wird. Bitte Informationen hierüber beim Gasversorgungsunternehmen einholen.

- b) Kontrolle des Durchflußvolumens durch Vergleich des abzulesenden Zählerwertes mit dem Tabellenwert (Tabelle 7B) Zeitmessung möglichst mit Stoppuhr. Abweichungen unter $\pm 5\%$: nachstellen nicht erforderlich. Abweichungen zwischen -5% und -10% : Durchflußmenge nachstellen. Abweichungen über $+5\%$ oder -10% : Einstellung überprüfen und falls kein Fehler bei der Düsendruckeinstellung zu finden ist, Gasflußdruck nach 7.6 überprüfen.

- c) Gashahn „Zu“.
d) Manometerschlauch abziehen.
e) Dichtschraube am Düsendruck-Meßstutzen (4, Abb. 2) eindrehen.

7.6 Überprüfen des Gasflußdruckes

- a) Raumheizer muß außer Betrieb und die Gas-Absperreinrichtung geschlossen sein.
b) Dichtschraube am Gasflußdruck-Meßstutzen (6, Abb. 2) lösen und U-Rohr-Manometer anschließen.
c) Gasabsperrrventil voll öffnen und Raumheizer H 3000/8 in Betrieb nehmen. Drehgriff des Gasschalters auf Vollbrandstellung II bringen.
d) Nach etwa 5 Minuten Betriebszeit Gasflußdruck vor dem Gerät messen:

Er muß liegen zwischen:

7,5 und 15 mbar (75 und 150 mm WS) bei der 1. Gasfamilie (Stadtgase) bzw. 18 und 25 mbar (180 und 250 mm WS) bei der 2. Gasfamilie (Erdgase).
Liegt der Meßwert außerhalb der oben angegebenen Bereiche, Ursache ermitteln und Fehler beheben.

7 A Düsendruck-Einstelltabelle

Gasart	Geräte- kurz- zeichen	Geräteausführung Kennzeichnung 1)		Düsen- schrau- be	Düsendruck-Einstellwerte (15° C, 1013 mbar, trocken)			
		Bren- ner- düse	Zünd- brenner- düse		Wobbeindex Wo		Düsendruck bei Nennbelastung in mbar 3)	
					kWh/m³	kcal/m³		
Stadt- gase und Mischgase	S	3/240	55	2186/150	6,6	5.700	5,6	(4,0)
					6,8	5.900	5,2	(3,7)
					7,1	6.100	4,9	(3,5)
					7,4	6.500	4,3	(3,1)
					7,8	6.700	3,9	(2,8)
					8,0	6.900	3,7	(2,7)
					8,2	7.100	3,7	(2,5)
					8,5	7.300	3,3	(2,4)
					8,7	7.500	3,0	(2,2)
Erdgas Gruppe L 4)	L	0/160 4)	34	2186/85	11,5	9.850	8,0	(5,8)
					11,6	10.000	7,7	(5,6)
					11,9	10.300	7,3	(5,3)
					12,3	10.500	7,0	(5,1)
					12,5	10.700	6,7	(4,9)
					13,0	11.200	6,7	(4,5)
					13,3	11.400	5,9	(4,3)
Erdgase der Gruppe H	H	1/130	34	2186/85	13,2	11.400	12,5	(9,0)
					13,5	11.600	12,1	(8,7)
					13,6	11.800	11,7	(8,4)
					14,0	12.100	11,1	(8,0)
					14,4	12.400	10,6	(7,7)
					14,7	12.700	10,1	(7,3)
					15,0	12.900	9,7	(7,0)
					15,3	13.200	9,3	(6,7)
Flüssiggase 2)	PB 2)	1/70	18	2186/50	-	-	-	-

1) Brenner- und Zündbrennerdüsen sind mit dem 100fachen Wert ihres Bohrungsdurchmessers gekennzeichnet, z. B. die Brennerdüse 3/240 hat einen Durchmesser von 2,40 mm.

2) Zusätzlich Vordüse mit $\varnothing$ 1,55 mm.

3) Die Werte in Klammern () gelten für die Einstellung bei zu geringem Anschlußdruck (s. Seite 6). 1 mbar entspricht mit ausreichender Genauigkeit 10 mmWS.

4) Umstellung entsprechend Abschnitt 8 vornehmen.

Liegt der Anschlußdruck zwischen:
5 und 7,5 mbar (50 und 75 mm WS)
bei der 1. Gasfamilie (Stadtgase)
bzw. 15 und 18 mbar (150 und 180 mm WS)
bei der 2. Gasfamilie (Erdgase)
sind die **Klammerwerte** der Tabelle 7A
Seite 5 (Düsensdruck) für die Einstellung
zu verwenden.

Bei Anschlußdrücken außerhalb der ge-
nannten Bereiche darf keine Einstellung
und keine Inbetriebnahme vorgenom-
men werden. Das GUV ist sofort zu ver-
ständigen, falls der Fehler nicht behoben
werden kann.

e) Gas-Absperreinrichtung schließen.

U-Rohr-Manometer abnehmen, Dicht-
schraube verschließen. Eventuell
Hauptgas-Regulierschraube (5, Abb. 2)
und Düsenschraube (16, Abb. 2) plom-
bieren.

7.7 Funktionsprüfung

a) Gerät auf Dichtheit und Strömungs-
sicherung auf Abgasaustritt prüfen.
Funktionsprüfung durchführen.

b) Installations- und Bedienungsanleitung
übergeben.

c) Kunden mit Gerätebedienung vertraut
machen.

d) Wartungsvertrag empfehlen.

7 B Gasdurchfluß-Einstelltabelle

	Betriebsheizwert H_{NB} (15°C, 1013 mbar, trocken)		Heizwert H_{U} (0°C, 1013 mbar, trocken)		Brennwert H_{D} (0°C, 1013 mbar, trocken)		Einstellender Gasdurchfluß in	
	kWh/m³	kcal/m³	kWh/m³	kcal/m³	kWh/m³	kcal/m³	l/min	sec/100 l
Stadt-, und Mischgase	4,0	3400	4,2	3600	4,6	4000	17,9	335
	4,2	3600	4,4	3800	4,9	4200	16,9	355
	4,4	3800	4,6	4000	5,2	4450	16,1	373
	4,6	4000	4,9	4200	5,5	4700	15,2	395
	4,9	4200	5,2	4450	5,7	4900	14,6	410
	5,1	4400	5,3	4650	6,0	5150	13,9	432
	5,3	4600	5,6	4850	6,3	5400	13,3	451
	5,6	4800	5,9	5050	6,5	5600	12,7	472
	5,8	5000	6,1	5300	6,7	5800	12,2	492
	6,0	5200	6,4	5500	6,9	6000	11,7	512
	6,3	5400	6,6	5700	7,2	6200	11,3	530
	6,5	5600	6,8	5900	7,4	6400	10,9	550
Erd- und Erdöl-gase (H und L)	7,7	6600	8,1	6950	9,0	7750	9,2	652
	7,9	6800	8,3	7150	9,2	7950	9,0	667
	8,1	7000	8,6	7400	9,5	8200	8,7	690
	8,3	7200	8,8	7600	9,8	8450	8,5	706
	8,6	7400	9,2	7800	10,0	8650	8,2	732
	9,0	7800	9,6	8250	10,6	9150	7,8	769
	9,5	8200	10,0	8650	11,2	9600	7,4	811
	10,0	8600	10,5	9050	11,7	10100	7,1	845
	10,5	9000	11,0	9500	12,2	10550	6,8	882
	11,0	9400	11,5	9900	12,8	11000	6,5	923

8 Umstellen des Raumheizers H 3000/8 auf eine andere Gasart

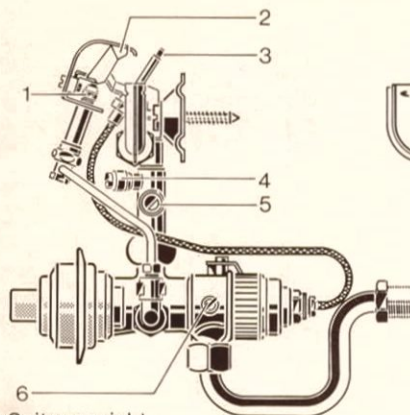
8.1 Umstellmöglichkeiten

Die Vaillant Allgas-Raumheizer H 3000/8
sind durch einfachen Düsenwechsel auf
alle Gasfamilien bzw. deren Gruppen nach
DVGW-Arbeitsblatt G 260 umstellbar.

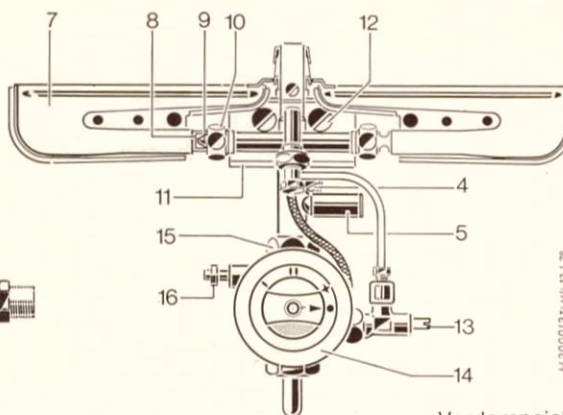
Dazu sind nur die von Vaillant lieferbaren
Brenner- und Zündbrennerdüsen sowie
Düsenschrauben entsprechend Tabelle 7A
zu verwenden.

Bei Umstellung auf Flüssiggas sind zusätz-
lich die Vordüse $\varnothing 1,55$ mm und das
Flüssiggas-Anschlußrohr $\varnothing 8$ mm erforder-
lich.

Vor Einbau ist in jedem Fall die Düsen-
kennzeichnung mit den vorgeschriebenen
Werten der Tabelle 7A zu vergleichen.



Seitenansicht



Vorderansicht

Abb. 3 : Armatur des Raumheizers H 3000/8

Legende zu Abb. 3:

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1 Zündbrennerdüse | 6 Gasfließdruck- |
| 2 Zündbrennerhaube | Meßstutzen |
| 3 Thermoelement | 7 Brennerkammer |
| 4 Düsendruck- | 8 Mischrohr |
| Meßstutzen | 9 Brennerdüse |
| 5 Hauptgas- | 10 Überwurfmutter |
| Regulierschraube | 11 Kammerträger |

- | | |
|------------------|-----------------------|
| 12 Befestigungs- | 15 Überwurfmutter mit |
| schrauben | darunter befindlicher |
| 13 Zündgas- | Vordüse für |
| Regulierschraube | Flüssiggas |
| 14 Gasschalter | 16 Düsenschaube für |
| | Kleinstellung |

8.2 Durchführung der Umstellung (Abb. 3)

- Außerbetriebnehmen**
Drehgriff des Gasschalters (14) in Geschlossen-Stellung „●“ bringen.
- Gerätemantel abnehmen**
Mantelrasten (5, Abb. 1) eindrücken und Mantel nach vorne abnehmen.
- Zündbrennerdüse wechseln**
Zündbrenner von Zündbrennerhalter (2) und Zündgasrohr lösen. Zündbrennerdüse ausschrauben und Zündbrennerdüse nach Tab. 7A gasdicht einschrauben, jedoch nicht überdrehen.
- Düsenschraube austauschen**
Abdeckkappe an der Düsenschraube (16) abnehmen, Düsenschraube (16) herausdrehen und gegen Düsenschraube entsprechend Tabelle 7A austauschen. Abdeckkappe wieder aufstecken.
- Brennerdüsen wechseln**
Überwurfmutter (10) lösen, Brenner-

kammer (7) abziehen, Brennerdüse (9) herausdrehen. Die metallisch dichten- den Düsen (Tabelle 7A) gasdicht an- ziehen, jedoch nicht überdrehen. Keine Dichtmaterialien wie Kitt, Hanf usw. ver- wenden.

Kammerträger (7) wieder anschrauben.

f) Umstellen von oder auf Flüssiggas

Zusätzlich zu obigen Tätigkeiten Bren- ner ausbauen.

Bei Umstellung von Flüssiggas die un- ter der Überwurfmutter (15) befindliche Vordüse herausnehmen.

Bei Umstellung auf Flüssiggas Vor- düse 1,55 mm einsetzen.

Gaseinstellschraube (5) bis zum An- schlag öffnen und plombieren.

Brenner einbauen.

g) Nach Umbau Gaseinstellung nach Kap. 7 vornehmen.

h) Funktionsprüfung durchführen.

i) Umbauklebeschild in der Nähe des Leistungsschildes anbringen.

9 Wartung und Pflege

Jeder Raumheizer soll jährlich mindestens einmal von einem Fachmann gesäubert und überprüft werden. Dies gilt vor allem für die Gaseinstellung und die Funktion der Zündsicherung. Dichtheit und Abgasab- führung sind zu kontrollieren. Die Umman- telung ist feuereisoliert, für die Reinigung genügt in der Regel ein feuchtes Tuch.

9.1 Ersatzteile

Eine Aufstellung evtl. benötigter Ersatz- teile enthalten die jeweils gültigen Ersatz- teil-Kataloge. Auskunft erteilen die Vaillant Vertriebsbüros oder aber die Joh. Vaillant GmbH u. Co, Abt. Ersatzteil-Verkauf, Post- fach 101020, 5630 Remscheid.



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



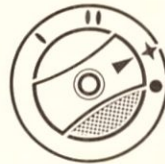
Markenhersteller

10 Inbetriebnahme und Bedienung

- Gasabsperreinrichtung voll öffnen.**
- Zündflamme anzünden.** Drehgriff des Gasschalters eindrücken, nach links bis zum Zündflammenzeichen $\star$ drehen und mit Streichholz Zündflamme anstecken. Bei brennender Zündflamme den Drehgriff ca. 10 Sekunden in eingedrückter Stellung halten. Sollte nach Loslassen des Drehgriffs die Zündflamme wieder verlöschen, ist der Zündvorgang zu wiederholen, um eventuell in der Zündgasleitung befindliche Luft auszuspülen.
- Heizung einstellen.** Drehgriff des Gasschalters nach links in Vollbrandstellung II drehen.
Für Teilleistungen des Raumheizers Drehgriff in Kleinstellung I drehen.
- Heizung abstellen.** Drehgriff des Gasschalters in Zündstellung $\star$ bringen; Hauptbrennerflamme erlischt, Zündflamme brennt weiter.
- Außerbetriebnahme.** Drehgriff des Gasschalters eindrücken und auf Aus-Stellung $\bullet$ bringen. Bei längerer Außerbetriebnahme empfiehlt es sich, zusätzlich Gasabsperrhahn zu schließen.



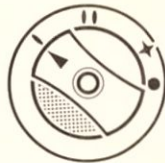
Geschlossen-Stellung



Zünd-Stellung



Vollbrand-Stellung



Klein-Stellung

11 Technische Daten

Nennwärmeleistung*)	3,5 kW = 3000 kcal/h
Nennwärmebelastung, bezogen auf H_u *)	4,25 kW = 3660 kcal/h
Gasanschlußwert:	
Stadtgas H_{uB} = 4,2 kWh/m ³ (3600 kcal/m ³)	1,1 m ³ /h
Erdgas H H_{uB} = 9,4 kWh/m ³ (8100 kcal/m ³)	0,5 m ³ /h
Mischgase H_{uB} = 6,3 kWh/m ³ (5400 kcal/m ³)	1,0 m ³ /h
Flüssiggas H_{uB} = 12,8 kW/kg (11000 kcal/kg)	0,33 kg/h

*) Beim Betrieb mit reinem Propan liegen die Werte 12% niedriger.

Für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Installations- und Bedienungsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Änderungen vorbehalten.

Joh. Vaillant GmbH u. Co
Postfach 10 10 20 · D-5630 Remscheid

Fernruf: (0 21 91) 36 81 – Fernschreiber: 08 513-879 – Telegramm-Anschrift: Vaillant Remscheid
 0282 Printed in Germany, Imprimé en Allemagne, Druck: Vieljünger, Wermelskirchen

